

Fragen des stellv. beratenden Mitglieds Strunk-Klein

1. Wie sind die Ergebnisse der Gespräche über die Förderschulentwicklung im Kreis zwischen Schulträger und Schulaufsicht und die Zukunft der Verbundschule Uedorf?
 - Kann man kreisübergreifend denken?
 - Kann man schulträgerübergreifend denken?
 - Kann man so denken, dass es ein Angebot linksrheinisch noch geben wird für den Förderschwerpunkt Lernen?
 -

Antwort:

Es steht inzwischen fest, dass es mit dem Landschaftsverband und der Stadt Bornheim keine Systemzusammenarbeit geben wird. Dies wurde vom Schulministerium abgelehnt. Es gibt keine Denkverbote bezüglich des Schulstandorts Uedorf (Förderschwerpunkt, kreisübergreifende Zusammenarbeit). Gespräche mit Rheinbach, Brühl, Wesseling und dem Rhein-Sieg-Kreis werden geführt.

2. Die Waldschule in Witterschlick mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung ist stark frequentiert. Wie viele Kinder aus Bornheim besuchen die Waldschule in Witterschlick? Wäre es eine Option, dass die Bornheimer Kinder in Uedorf beschult werden?

Antwort:

Dies wird geprüft und in der nächsten Sitzung beantwortet.

3. Ist eine Reduzierung auf den Primar - oder Sekundarbereich mit dem Förderschwerpunkt Sprache denkbar?

Antwort:

Dies ist denkbar.

Fragen der Inklusionsbeauftragten Rothkegel

1. In welcher Existenzbedrohung stehen die anderen linksrheinischen Förderschulen?
2. Welche Möglichkeiten sieht der Rhein-Sieg-Kreis, Verbünde zu schaffen?

Antwort:

Dies wird geprüft und in der nächsten Sitzung beantwortet.